JA - zum revidierten Atomgesetz = Approuvez la révision partielle de la loi sur l'énergie atomique

Autor(en): **Roth, A. W.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **70 (1979)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JA – zum revidierten Atomgesetz

Auf der Grundlage seines Energiekonzeptes hatte der Schweizerische Elektrotechnische Verein für die Abstimmung über die Atominitiative vom 18. Februar 1979 den Stimmbürgern deren Ablehnung empfohlen. Diese Stellungnahme war auch durch die Zustimmung der eidgenössischen Räte zu einem neuen Atomgesetz, welches den Ablauf des Bewilligungsverfahrens von Kernkraftanlagen ordnet, die Verantwortung der beteiligten Betriebsinhaber und Dienststellen festhält und die grundsätzlichen Entscheide insbesondere auch bezüglich Bedarf an weiteren Anlagen letztlich den eidg. Räten vorbehält, begründet. Das Energiekonzept des SEV von Anfang 1978 hielt bereits die wichtige Rolle der Behörden fest. Der Verein ist der Auffassung, dass mit diesem Gesetz den berechtigten Forderungen nach der gesetzlichen Verankerung der Sicherheit von Kernkraftanlagen vollumfänglich entsprochen wird. Der Unfall von Harrisburg hat gezeigt, dass sich die heutige Reaktorbauweise mit doppeltem Druckbehälter trotz unwahrscheinlicher Fehlerkombination als sicher in bezug auf menschliche Gefährdung erwiesen hat. Es muss aber das Ziel der schweizerischen Nuklearpolitik sein, auch Teilrisiken, wie sie beim erwähnten Unfall vorhanden waren, gar nicht auftreten zu lassen. Das Atomgesetz gibt hierzu die Grundlagen.

Sicherheit JA Atomgesetz JA

Approuvez la révision partielle de la loi sur l'énergie atomique

Sur la base de son concept sur l'énergie, l'Association Suisse des Electriciens avait recommandé aux votants le refus de l'initiative atomique du 18 février 1979. Cette prise de position était entre autre fondée sur l'approbation par les Chambres fédérales d'une nouvelle loi atomique, selon laquelle la procédure d'octroi des permis de centrales nucléaires est strictement réglée, les responsabilités des exploitants et des organes fédéraux sont bien définies et les décisions fondamentales en particulier concernant la nécessité de nouvelles installations réservées aux Chambres fédérales. Le concept de l'ASE avait déjà retenu le rôle primordial des autorités. L'association est de l'avis que cette loi répond entièrement aux exigences justifiées d'un fondement légal pour tous les aspects de la sécurité des centrales nucléaires. L'accident de Harrisburg a prouvé que la construction actuelle des réacteurs avec deux enceintes de confinement est fiable quant aux accidents de personnes, même en cas de combinaison improbable de défaillances. La politique atomique suisse doit se proposer le but d'éliminer même les risques partiels pouvant survenir lors d'un tel accident. La nouvelle loi atomique fournit les bases nécessaires.

Sécurité OUI Loi atomique OUI

A. W. Roth,
Präsident des SEV
Président de l'ASE

OERLIKON
BATTERIE
Sicherheit
mit
OERLIKON
Accumulatoren-Fabrik Oerlikon
8050 Zürich, Binzmühlestr. 86, Tel. 01/46 84 20, Telex 55
1001 Lausanne, Passage de Montriond 14, Tel. 021/26 2
Stationäre Batterien ● Traktions-Batterien ● Ladegle
richter ● Wechselrichter ● Dauerstrom-Versorgu
PTT-Übermittlungszentrum Säntis/2504 m ü.M.
Netzunabhängige Stromversorgung mit OERLIKON-Batterien